



# Opportunity International

...den Armen eine Chance

## Medien-Information

Ausstellung über soziale Mikrofinanz in der Volksbank Westerstede eröffnet

## Raiffeisen wirkt auch in Afrika

**Westerstede - 17. Mai 2011. „Wir geben den Menschen eine faire Chance, die sie nie hatten. Danach sind sie selber am Zug“, mit diesen Worten beschrieb Jochen Ewald das Prinzip der Hilfsorganisation Opportunity International. Anlass war die Eröffnung der Bilderausstellung „Kleine Kredite – Große Wirkung“ in den Räumen der Volksbank Westerstede. Fotos, Grafiken und Texte gewähren einen Blick auf die Arbeit der größten gemeinnützigen Stiftung für soziale Mikrofinanz Deutschlands. Arme Menschen in Afrika und Asien erhalten nicht nur Kleinkredite, sondern auch Schulungen, die Möglichkeit zum Sparen und können Mikroversicherungen abschließen: Alles, damit ihr kleines Unternehmen wachsen kann und sie ihre Armut überwinden können. Die Ausstellung ist von heute an bis zum 07. Juni zu sehen.**

Volksbank-Vorstand Friedrich Webermann begrüßte die Gäste und verwies auf inhaltliche Gemeinsamkeiten der Volksbank und Opportunity. Die heutige Mikrofinanzarbeit in armen Staaten weise manche Parallelen zur Genossenschaftsidee von Raiffeisen und Schulze-Delitzsch auf, durch die in Deutschland die Genossenschaftsbanken, wie eben auch die Raiffeisenbanken und Volksbanken, entstanden waren.

Jochen Ewald wies darauf hin, dass eine Milliarde Menschen mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen müssen. Eine Marktfrau aus den Slums könne in der Regel kein Sparkonto eröffnen oder einen Kredit aufnehmen. „Diese Menschen“, so Ewald, „bekommen keinen Termin bei Banken“. Häufig blieben als einzigen Ausweg private Geldverleiher. Die böten aber keine fairen Konditionen. Genau diesen Menschen helfe Opportunity International. „Der Ansatz funktioniert, weil die Klienten genau ausgewählt und mit Schulungen unterstützt werden“, so Ewald.

Jochen Ewald aus Jever, Opportunity-Botschafter und bis 2007 Präsident des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems, war

bereits mehrfach in Afrika, um sich die Projekte vor Ort anzuschauen. „Vor allem die Geschichten der Frauen beeindrucken mich immer wieder. Es sind Geschichten von Armut, aber auch von sehr viel Unternehmertum und Zuversicht auf wirtschaftlich bessere Zeiten“. Der Freundeskreis Weser-Ems hat seit 2007 rund 350.000 Euro für die Arbeit von Opportunity gesammelt.

Die Ausstellung von Opportunity International wird bis zum 7. Juni zu sehen sein. Wer die Arbeit der Stiftung unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf das Konto 118 003 9009 bei der Volksbank Jever eG (**BLZ 282 622 54**) tun. Mehr Infos auf [www.oid.org](http://www.oid.org).

Für Rückfragen:

Jan Binder, Medienarbeit Opportunity International,  
0221/25081633, 0177/4253706 oder [jbinder@oid.org](mailto:jbinder@oid.org).

Opportunity International ist Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für soziale Mikrofinanz. Gemeinsam mit den Partnern im internationalen Netzwerk werden insgesamt etwa 2,2 Millionen Menschen in 20 Ländern mit Schulungen, Kleinkrediten, Mikrosparen und Mikroversicherungen gezielt beim Aufbau eines kleinen Unternehmens unterstützt. Opportunity International arbeitet bei seinen Projekten mit EU und Bund zusammen und trägt das DZI-Spendensiegel.
--